



Interpellation (Art. 63 GRSR)

SP/Juro

Erstunterzeichnende

Sitzplatz-Nr.	Vorname / Name	Partei	Unterschrift
150	Monique Iseli	SP/Juro	
143	Vera Zotter	SP/Juro	

Schutz vor extremer Hitze: Wie kann das städtische Personal vor der zunehmenden Hitze geschützt werden?

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie schätzt der Gemeinderat die Belastung des städtischen Personals durch die zunehmende Hitze ein?
2. Welche Funktionen in welchen Ämtern sind am meisten von der zunehmenden Hitze betroffen?
3. Ist der Gemeinderat bereit, eine professionelle Risiko-Analyse durchzuführen, um zu beurteilen, inwiefern Hitze und Sonneneinstrahlung die Gesundheit des Personals gefährden?
4. Mit welchen Massnahmen will der Gemeinderat das städtische Personal während der Arbeitszeit vor der zunehmenden Hitze im Innen- und Aussenraum schützen?
5. Sieht der Gemeinderat Bedarf, bisherige Massnahmen im Hinblick auf zukünftig noch heissere Sommer zu verstärken?
6. Gibt es eine gesamtstädtische Koordination (bspw. in Form einer Arbeitsgruppe), die bezüglich Hitzeschutzmassnahmen mit den Gewerkschaften im Austausch ist?

Begründung

Der Hitzesommer 2026 hat die Stadt Bern stark getroffen. Die hohen Temperaturen belasten auch das städtische Personal. Die Stadt Bern hat als Arbeitgeberin eine Fürsorgepflicht gegenüber ihren Mitarbeitenden und muss durch ein betriebliches Gesundheitsmanagement sicherstellen, dass Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Motivation gefördert werden. In verschiedenen Ämtern ergreift die Stadt bereits Hitzeschutzmassnahmen, es fehlt jedoch eine Auslegeordnung.

Im Zuge der Klimakrise werden Hitzeperioden künftig häufiger, länger und intensiver. Die Stadt Bern muss auf diese Entwicklung vorbereitet sein und sich anpassen können. Es

braucht deshalb Klarheit darüber, wie stark das städtische Personal von der zunehmenden Hitze betroffen ist und welche konkreten Auswirkungen das auf die Gesundheit hat. Der Gemeinderat trägt die Verantwortung, das städtische Personal vor den Folgen extremer Hitze zu schützen und entsprechende Massnahmen zu ergreifen.

Dringlichkeit

Wird für den Vorstoss Dringlichkeit verlangt?

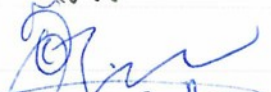
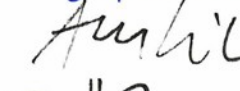
ja ☐

nein ☒

Kurze Begründung:

Bern,

Mitunterzeichnende

Sitzplatz-Nr.	Vorname / Name	Partei	Unterschrift
144	Danica Fenne	SP	
142	Cemal Özcelik	SP	
141	Sacquette Brügger	SP	
140	Nadine Aebischer	SP / Juso	
138	Johannes Wobisch	SP	
137	Andreas Schmid	SP / Juso	
136	Dominique Häbel	SP / Juso	
135	Lukas Wenzel	SP / Juso	
134	Lukas Schwyzer	SP / Juso	
133	Raphaela Tüdingen	SP / Juso	
132	Julian Jülich	SP	
131	Szabolcs PIHALYI	SP / Juso	
130	Danica Neukirch	SP / Juso	
129	Emmanuel Amhien	SP / Juso	
128	Bernadette Höffiger	SP	
127	Helin Henrich	SP / Juso	